



www.55plusberatung.de

55 plus Beratung

Beratung für die besten Jahre!

Die 55 plus Beratung präsentiert

Das Gesundheitsthema des Monats

Zecken verlassen ihr Winterquartier

Kein Stich für Zecken – Schutz durch FSME-Impfung



Fotos: Prof. Mehlhorn, Düsseldorf/DGK , Baxter BioScience

Zeckengebiete in Deutschland

Infomobil geht ab Mai auf Deutschlandtour

Frühlingsgefühle treiben die Zecken aus ihren Winterplätzen, denn es gibt für sie nur eins im Leben: Für Nachwuchs sorgen, die Art erhalten. Und dafür benötigen sie Blut – Blut von Mäusen und anderen Nagetieren, Vögeln, Hunden, Katzen oder auch vom Menschen. Eigentlich wäre das bisschen Blut für das „Wirtstier“ kein Problem – wären da nicht Erreger wie FSME-Viren oder verschiedene Bakterien, die beim Zeckenstich übertragen werden. Während Kleinnagern und Vögeln das keine Probleme bereitet, sind Menschen und andere Säugetiere, zum Beispiel Hunde, gefährdet, an einer Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) oder Borreliose zu erkranken.

Während eine durch bestimmte Bakterien ausgelöste Borreliose grundsätzlich mit Antibiotika heilbar ist – vorausgesetzt, die Infektion wird rechtzeitig erkannt –, ist dies bei einer FSME-Infektion nicht möglich, denn die Viren zeigen sich von Medikamenten unbeeindruckt. Treten Hirnhaut-, Gehirn- oder Rückenmarksentzündung auf, können nur die Symptome gelindert werden. „Etwa 30 bis 40 Prozent der Patienten leidet Monate oder Jahre an den Folgen einer FSME und ist arbeitsunfähig“, berichtet Professor Reinhard Kaiser, Chefarzt der Klinik für Neurologie in Pforzheim.

Wie kann man Zecken abwählen?

Geeignete Kleidung – Hosenbeine in die Socken stecken, lange Ärmel, feste Schuhe? Ein Traum an heißen Sommertagen, oder? Deshalb greift wohl dieser gute Rat eher selten. Schon besser beraten ist der Hobbygärtner, Wanderer oder Camper, wenn er sich alle zwei bis drei Stunden mit zeckenabwehrenden Mitteln einreibt. Aber längst nicht jedes Präparat ist ausreichend wirksam und geeignet, schon gar nicht für Kinder, deshalb ist eine Beratung in der Apotheke sinnvoll. Da Zecken mehrere Stunden auf dem Körper unterwegs sind, um eine dünne und warme Hautstelle zu finden, sollte auch das Absuchen nach Aufenthalt im Freien zur Gewohnheit werden wie das Zähneputzen nach dem Naschen.

Kopf ab?

Ein wichtiger Punkt ist, festgesogene Zecken schnellstmöglich zu entfernen. Zumindest in Bezug auf die Borreliose können damit einige Infektionen womöglich vermieden werden. „Borreliose Bakterien gelangen erst nach mehreren Stunden in die Stichwunde, innerhalb der ersten zehn bis zwölf Stunden ist die Wahrscheinlichkeit einer Erregerübertragung gering“, erklärt der Zeckenexperte Professor Jochen Süss vom Friedrich-Loeffler-Institut in Jena. Mittels Pinzette oder Zeckenkarte greift man die Zecke nahe der Haut und zieht sie gerade heraus. Bleibt dabei doch einmal der „Kopf“, der eigentlich nur der Stechapparat der Zecke ist, in der Haut zurück, ist das allein zunächst kein Grund zur Sorge. Falls sich die Stichstelle aber entzündet oder andere Krankheitszeichen auftreten, ist selbstverständlich ärztlicher Rat gefragt.

Zeckenimpfung ?

Schön wär's, wenn es eine Impfung gäbe, die uns die Blutsauger von vornherein vom Leib hält. Die gibt es nicht. Gemeint ist mit dem Begriff „Zeckenimpfung“ aber die sehr wirkungsvolle Impfung gegen die FSME. Sie verhindert die schwere Erkrankung durch Viren, die Zecken in manchen Regionen Deutschlands und Europas beherbergen und beim Stich übertragen. Empfohlen ist die Impfung für Kinder und Erwachsene, die sich in FSME-Risikogebieten in der Natur aufhalten. Nach zwei Impfungen im Abstand von vier Wochen ist fürs Erste der Schutz da, eine dritte FSME-Impfung für die Langzeitwirkung muss neun bis zwölf Monate später sein. Den ersten Piks für die Auffrischung gibt es dann nach drei Jahren, in den meisten Fällen geht es im Fünf-Jahres-Takt weiter. Eine Impfung gegen Borreliose gibt es nach wie vor nicht.

Zecken unterm Mikroskop?

Wer sich sozusagen hautnah mit dem Thema Zecken beschäftigen möchte, der hat im Mai in acht Städten Gelegenheit dazu. Unter dem Motto „Kein Stich für Zecken – Schutz durch FSME-Impfung“ schickt das Deutsche Grüne Kreuz e. V. (DGK) ein **Zeckenmobil** auf den Weg, an dem Information, Spaß und Spiel sowie fachliche Beratung angeboten

werden. Dabei kommen auch die Haustierbesitzer nicht zu kurz. Geöffnet hat das Zeckenmobil jeweils von 10 bis 17 Uhr. Das DGK wird vor Ort von mehreren Institutionen unterstützt: Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V., Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V., Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V., FSME-Netzwerk Deutschland, Deutscher Volkssportbund.

Redaktion 55plus: Dorothee Kratz-Reichert

Tourdaten Zeckenmobil:

- 05. Mai: Stuttgart (Kronprinzenstraße/Ecke Büchsenstraße)
- 06. Mai: Frankfurt/M. (Konstablerwache)
- 07. Mai: Köln (Breite Straße)
- 09. Mai: München (Sendlinger Tor Platz)
- 11. Mai: Erfurt (Anger 1)
- 12. Mai: Leipzig (Willy-Brandt-Platz)
- 13. Mai: Berlin (Hackesche Höfe)
- 15. Mai: Marburg (Marktplatz)

Service:

Vom 14. April bis 5. Juni ist eine Telefon-Sprechstunde zum Thema FSME-Impfung beim Deutschen Grünen Kreuz e. V. geschaltet:

**Jeweils montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr geben Experten Auskunft zum richtigen Impfen. Telefon: 06421 293-800.
Deutsche Gesundheits-Korrespondenz
dgk, Jg. 50, 4 – 2009**

Weitere Informationen zu FSME finden Sie unter www.dgk.de/fsme
weitere Informationen zur Zecken-Infotour finden Sie ab April unter www.dgk.de/zecken-info-tour.

Wir danken dem dgk für die freundliche Unterstützung.